

Antrag Nr. 17-O-03-0031

SPD

Betreff:

Weiterverwendung der SEG-Gebäude im Europaviertel nach Auszug verschiedener Ämter

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Ortsbeirat bittet deshalb den Magistrat zu berichten,

1. welche Gebäude im Europaviertel aufgrund der Neustrukturierung und Verlagerung der Stadtpolizei sowie weiterer städtischer Abteilungen frei werden,
2. inwieweit freiwerdende Gebäude von der SEG für Wohnzwecke umgebaut werden können - insbesondere für bestimmte am Wohnungsmarkt benachteiligte Gruppen wie Geringverdienende, Familien, Flüchtlinge oder Studierende und
3. inwieweit der Umzug der „Stadtpolizei“ die Chancen erhöht, den Europaplatz endlich in einen Quartiersplatz umzugestalten (Gelder für dieses Projekt sind in Höhe von 2,3 Mio. € aus dem Ablösebetrag für die Grünfläche an der Homburger Straße als zweckgebundene Rücklage im städtischen Haushalt festgeschrieben).

Begründung:

Wie der Presse zu entnehmen war, soll ein Teil der „alten“ Stadtpolizei in die Mauritiusstraße umziehen. Auch andere Abteilungen der Stadtverwaltung wie das Fundbüro sollen ihren Standort vom Europaviertel in die Innenstadt verlagern. Eigentümerin bzw. Vermieterin der von der Stadtverwaltung genutzten Liegenschaft im Europaviertel ist die städtische Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG). Über die Nachnutzung der freiwerdenden Gebäude (einschließlich der Abstellflächen für die Fahrzeuge der Stadtpolizei auf dem Europaplatz) gab es bis jetzt keine Informationen.

Wiesbaden, 11.08.2017